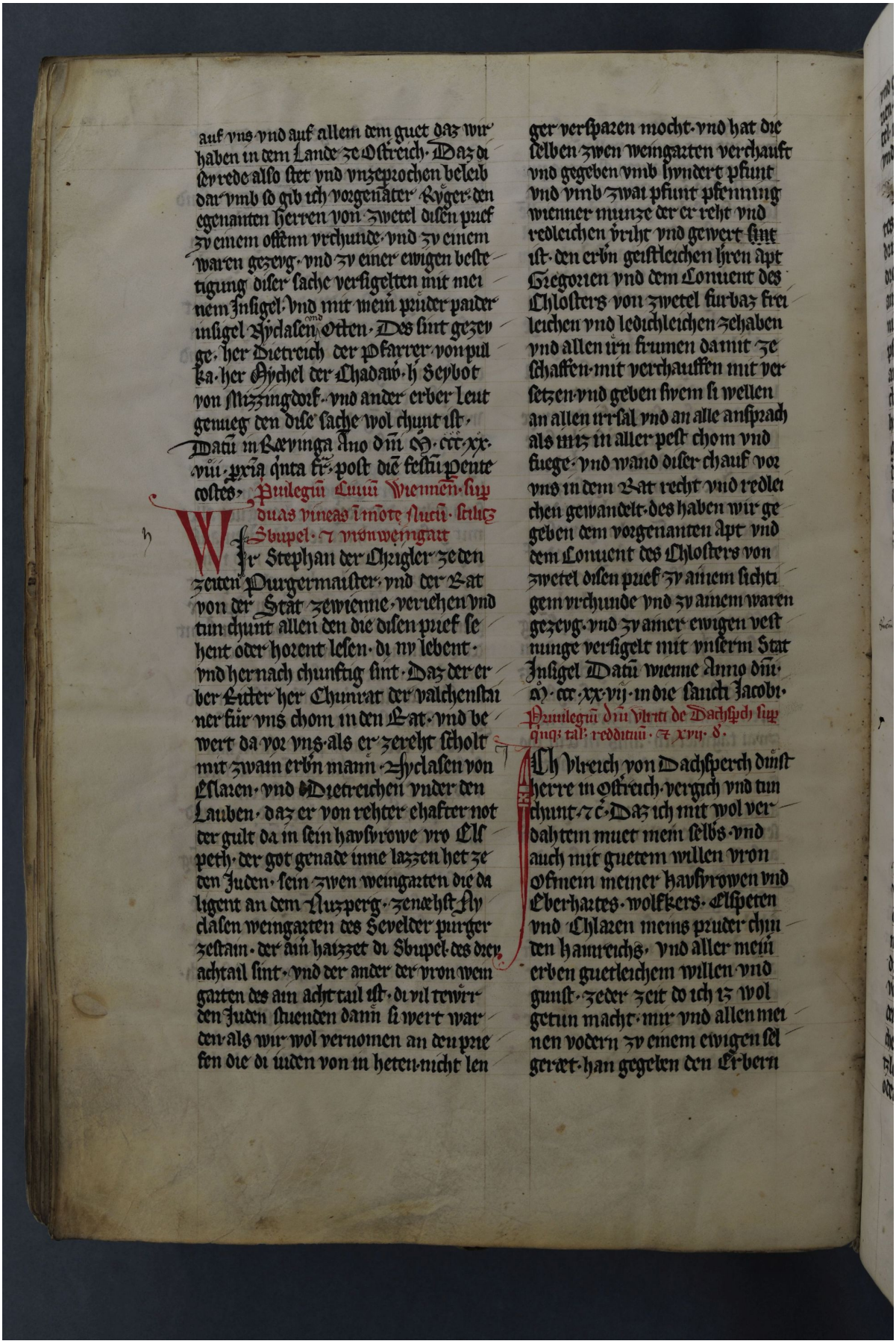
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift



auf vns vnd auf allem dem guet daz wir haben in dem Lande ze Ostreich. Daz di ding rede also ster vnd vnzeprochen beleib dar vmb so gib ich vorgenanter Rüger den egenanten herren von Zwetel disen puef zv einem offenn vrchunde vnd zv einem waren gezeug vnd zv einer ewigen beste tigung diser sache versigelten mit mei nem Insigel vnd mit mein pruder paider insigel Ysclalen vnd Otten. Des sint gezeu ge. her Dietreich der pfarrer von pul ka. her Ochel der Chadaw. h Seybot von Stizzingdorf. vnd ander erber leut genueg den diu sache wol chunt ist. Datū in Laeringa Anno dñi M. cc. xx. viij. prīa quinta fr. post die festū pente costes.

Pulegū Cuuū Wiennē. siue duas vineas īnōre sluczē. stuez Sbupel. 7 vnū weingart

Wir Stephan der Chaigler ze den zeiten Purgermaister. vnd der Rat von der Stat zewienne. verichen vnd tun chunt allen den die disen puef se hent oder horent lesen. di ny lebent. vnd hernach chunftig sint. Daz der er ber Ritter her Chunrat der valchenstai ner für vns chom in den Rat. vnd be wert da vor vns. als er zereht scholt mit zwain erbn mann. Ysclalen von Ellaren. vnd Dietreichen vnder den Lauben. daz er von rehter ehafter not der gult da in sein hausfrowe vro Elspeth. der got genade inne lazzen het ze den Juden. sein zwen weingarten die da ligent an dem Nuzperg. zenæhst Ysclalen weingarten des Sevelder purger zestain. der ain haizzet di Sbupel. des drey achtail sint. vnd der ander der vron wein garten des ain acht tail ist. di vil trewir den Juden stuenden dann si wert war den. als wir wol vernomen an den prie fen die di uiden von in heten. nicht len ger versparen mocht. vnd hat die selben zwen weingarten verchauft vnd gegeben vmb hyndert pfunt vnd vmb zwai pfunt pfenning wienner munze der er reht vnd redleichen vriht vnd gewert sint ist. den erbn geistleichen hren apt Gregorien vnd dem Conuent des Chlosters von zwetel furbaz frei leichen vnd ledichleichen zehaben vnd allen irn frumen damit ze schaffen. mit verchauffen mit ver setzen. vnd geben swem si wellen an allen irrsal vnd an alle anspach als mir in aller pest chom vnd fuege. vnd wand diser chauf vor vns in dem Rat recht vnd redlei chen gewandelt. des haben wir ge geben dem vorgenanten apt vnd dem Conuent des Chlosters von zwetel disen puef zv einem sichti gem vrchunde vnd zv einem waren gezeug. vnd zv einer ewigen vest nunge versigelt mit vnserm Stat Insigel Datū wienne Anno dñi. M. cc. xx. vij. in die sancti Jacobi.

Pmulegū dñi Vlrici de Dachspch sup quīq; tal: redditu. 7 xvij. ß.

Ch Vlreich von Dachsperch dinst herre in Ostreich. vergich vnd tun chunt. 7c. Daz ich mit wol ver dahtem muet mein selbs. vnd auch mit guetem willen vron Offmein meiner hausfrowen vnd Eberhartes. wolfkers. Elspeten vnd Chlaren meins pruder chin den Hainreichs. vnd aller mein erben guetleichem willen vnd gunst. zeder zeit do ich iz wol getun macht. mir vnd allen mei nen vodern zv einem ewigen sel gerat. han gegeben den Erbern